

Sanierung Rathaus

4. BürgerWerkstatt am 22. November 2017 im Forum des Stadtmuseums Siegburg

Niederschrift

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: ca. 20.34 Uhr

Teilnehmer/innen:

Herr Architekt Petersen, Architekturbüro Petersen Pörksen Partner, Lübeck

Herr Daniel, schultearchitekten, Köln

Herr Huhn, Bürgermeister

Frau Guckelsberger, Techn. Beigeordnete

Frau Bauer, Protokollführung

Vertreter/innen des Stadtrates

ca. 50 Bürgerinnen und Bürger

Herr Bürgermeister Huhn begrüßte die Anwesenden zur vierten BürgerWerkstatt. Insbesondere begrüßte er Herrn Petersen vom Architekturbüro Petersen Pörksen Partner, Herrn Daniel vom Büro schultearchitekten sowie Herrn Schmitz-Toenneßen von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Harzem & Partner mbB.

Nach einem kurzen Rückblick auf die vergangenen BürgerWerkstätten berichtete er von den Ergebnissen der letzten Sitzungen des Bau- und Sanierungsausschusses. Dort sei beschlossen worden, die Standort-Variante „TurmCenter“ nicht weiter zu verfolgen. Herr Schmitz-Toenneßen habe seine erste grobe Einschätzung in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit für die verbliebenen Varianten vorgestellt. Die Architekten seien mit der Visualisierung des Rathauses für die verbliebenen Standorte beauftragt worden.

Heute zeige Herr Petersen erste visuelle Eindrücke möglicher Planungen zu den Standorten Rathaus und Facharztzentrum und Herr Daniel zum Standort Allianz-Parkplatz. Herr Schmitz-Toenneßen stelle den wirtschaftlichen Teil vor.

An dieser Stelle stellte Herr Huhn Einverständnis mit dem Auditorium her, mit den Visualisierungen zu beginnen und die ersten Teile der von Herrn Petersen für den heutigen Abend vorbereiteten Präsentation zunächst nicht zu zeigen.

Herr Architekt Petersen zeigte nach einem kurzen Rückblick anhand einer Powerpoint-Präsentation Grafiken, wie das Rathaus nach einer Sanierung aussehen könnte. Äußerlich werde sich das Rathaus, das Peter Busmann entworfen hat, kaum verändern. Die Struktur bliebe weitgehend erhalten. Es komme ggf. ein zusätzliches Geschoss als Staffel- oder Vollgeschoss hinzu. Bei einer Sanierung werden energiesparende Dreifachfenster eingesetzt. Für die Bänderung einer neuen Fassade schlug er Naturstein oder bearbeiteten Beton vor.

Im Anschluss zeigte Herr Petersen die mögliche Ansicht eines neuen Rathauses neben dem Facharztzentrum. Das Gebäude erstreckte sich als Keil zwischen Wilhelmstraße und Mahrstraße. Eine Tiefgarage sei bereits vorhanden. Die Verwaltung könne in diesem Objekt untergebracht werden, jedoch fehlen 500 qm² für Säle.

Herr Huhn bedankte sich bei Herrn Petersen für seine Ausführungen und begrüßte als nächsten Referenten Herrn Daniel vom Büro schultearchitekten.

Herr Daniel trug anhand einer Präsentation seine Studie zum Allianz-Parkplatz vor. Man habe zwei mögliche Varianten geprüft: 1.) Neubau auf dem Allianz-Parkplatz mit Marktpassage oder 2.) Neubau auf dem Parkplatz ohne Passage. In der Variante 1 werde die Marktpassage umgebaut, um neben Gastronomie und Geschäften auch Räume der Verwaltung und den Ratssaal Platz zu schaffen. Wenn man bei der Neubebauung nicht die Passage einschließe, sei es erforderlich, das Rathaus mit fünf Stockwerken und einem Staffelgeschoss zu bauen. Ansonsten reichen vier Geschosse.

Herr Huhn bedankte sich bei Herrn Daniel für seine Ausführungen und erkundigt sich an dieser Stelle nach Fragen aus dem Publikum.

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger nutzten die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anregungen zu formulieren. Die angesprochenen Themen werden in die weiteren Untersuchungen einbezogen.

Folgende Themen wurden angesprochen *[Antworten /Anmerkungen kursiv]:*

Allianz-Parkplatz „Sebastiansgasse“

Eine Bürgerin fragte, ob die Sebastiansgasse erhalten bleibe, da die Planung einen Hofcharakter erzeuge.

[Die Sebastiansgasse bleibt erhalten. Die Platzsituationen mit neuen Qualitäten werden weiter entwickelt.]

Allianz-Parkplatz „Geschossflächenzahl“

Es wurde nach der Anzahl der Geschosse gefragt.

[Bei einem Neubau auf dem Parkplatz mit Passage sind vier Geschosse geplant, ansonsten ohne Passage, fünf Geschosse, jeweils mit Staffelgeschoss.]

Kellergeschoss

Es wurde sich nach der Planung eines Kellergeschosses erkundigt.

[Die Aufgabe der Architekten war nur die Visualisierung, daher wurden keine weiteren Details geplant.]

Sanierung Rathaus „Fassade“

Ein Bürger erkundigte sich, ob die Fassade des Rathauses nicht so gelassen werden könne, wie sie ist.

[Die heutige Fassade muss komplett entfernt werden.]

Sanierung Rathaus „Urheberrecht“

Es wurde nachgefragt, ob es möglich sei, die Fassade des Rathauses zu verändern?

[Das Rathaus werde in wesentlichen Grundzügen voraussichtlich nicht verändert. Alle Details müssen aber mit dem damaligen Architekten Prof. Busmann abgestimmt werden.]

Allianz-Parkplatz „Kosten“

Es wurde nach den Kosten der Varianten gefragt.

[Herr Huhn erläuterte, dass der Bau- und Sanierungsausschuss ihn beauftragt habe, mit den potenziellen Käufern des Rathauses Kontakt aufzunehmen, um zu erkunden, ob Bau und Ankauf eines Rathaus-Neubaus auf dem Allianz-Parkplatz möglich sei. Bei einer solchen Realisierung werde das Grundstück des Rathauses verkauft. Der Investor werde dort dann Wohnungen planen.]

Auf Nachfrage von Herrn Huhn wurde sich einvernehmlich darauf geeinigt, das heutige Vortrags-Programm zu beenden und auf den Vortrag von Herrn Schmitz-Toenneßen zu verzichten.

Herr Bürgermeister Huhn bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Interesse und die konstruktiven Beiträge und schloss die heutige Veranstaltung.